

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



153. Ausgabe, September 2018
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Uns geht es doch gut!

Auf die Fragestellung hin, ob es uns (uns Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Intersexuelle) gut gehe, wird dies im allgemeinen bejaht. Man erfährt ja, das es in anderen Ländern nicht so gut geht.

Ob es uns also einigermaßen erträglich geht, ob es uns eher besser oder sehr gut geht, oder ob es uns eher bescheiden geht, das können wir eigentlich nur beurteilen, wenn wir unser Urteil über unser Leben in Deutschland in Vergleich setzen können. Eine staatliche Verfolgung gibt es nicht mehr. Der

Staat verfolgt homosexuelle Menschen nicht mehr, weil sie homosexuell leben. Seit dem homosexuelle Menschen auch heiraten können, ist die Benachteiligung von unverheirateten Menschen nur dann zu spüren, wenn wir nicht heiraten, obwohl wir es könnten.

Das war ja viele Jahre nicht so, weil homosexuelle Menschen nur heiraten konnten, wenn sie Scheinehen eingingen, also wenn sie heterosexuell heirateten.

Die Lebensbedingungen sind auch deshalb besser für uns geworden, weil viele Bereiche des Lebens nicht mehr von staatlichen Tugendwächtern überwacht werden. Das heißt aber nicht, dass die Lebensbedingungen generell besser geworden sind, denn viele Bereiche sind in Privathände übergegangen. Nehmen wir den Wohnungsmarkt. Unverheiratete bekamen keine Wohnung, als der Staat noch Wohnungen an Eltern mit

Kinder vergab. Zwei Männer hatten es da nicht einfach, eine Wohnung zu bekommen.

Ganz ist noch nicht alles gelöst. Doch wenn wir ins Ausland schauen, geht es uns dennoch besser als LGBTI-Menschen in anderen Ländern. Oder sagen wir, uns geht es zumindest nicht schlechter?

Viele Barrieren zwischen uns, die uns daran hindern, glücklich zu leben, haben damit zu tun, dass homosexuellen Menschen nicht alle Türen in der Gesellschaft offen stehen, weil wir und unsere Lebensart eben noch nicht von der ganzen Bevölkerung akzeptiert ist. Und da gibt es noch viele, die eher wollen, dass wir von ihrer Toleranz abhängig sein sollen.

Also: wenn nicht konservative oder rechte Kräfte versuchen, uns und unser Leben wieder schrittweise einzuschränken, können wir weitgehend zufrieden sein. Wir müssen sie daran hindern, unser Leben wieder einzuschränken.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Staatstheater WI	S. 06
Bücher im September	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt u. Filme	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Die Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 02.06.2018 beim CSD Wiesbaden aufgenommen

Rock gegen Rechts am Sa. 01.09. auf d. Frankfurter Opernplatz

ROCK GEGEN RECHTS
Für Frieden und Solidarität

So 1.9.18
12-22 Uhr
Opernplatz
Frankfurt
Eintritt frei

Shontel & Buczyński Club Orkestar
Sookee
FEE.
Gastone
Revolte Tanzbein
Azzis mit Herz
Baby Shoo

Alex im Westerland
Frankfurter Schulbands
Ethnologic

Kinderwiese
Gitarrentattoos
Bogenschießen
Kletterturm u.ä.m.
Street Food
Cocktails

www.rock-gegen-rechts.info

„Für Frieden und Solidarität“ - Ein Konzert als politische Kundgebung für und mit allen Menschen, die ein Zeichen gegen Rechts und für den Frieden setzen wollen. Die Musik steht dabei im Vordergrund.

Im Mittelpunkt der Kundgebung stehen kurze Redebeiträge bzw. Videobotschaften und Livemusik als Statements gegen Rassismus und Ausgrenzung, für Frieden und Menschenrechte, Vielfalt und Solidarität in Frankfurt und in der Rhein-Main-Region. Kultur als Botschafter der politischen Inhalte.

Millionen Menschen flüchten heute vor Krieg, Verfolgung, Gewalt und Hunger. Diesen Menschen gebührt unsere Solidarität. Die Abschottung Europas unter Hinnahme von tausenden Todesopfern im Mittelmeer

ist menschenverachtend. Wir fordern eine Politik des Friedens, der Abrüstung und der Solidarität – so können Nationalismus, Ausgrenzung, Antisemitismus und alle andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit überwunden werden. Wir wollen hier vor Ort, aber auch weltweit, in einem friedlichen und respektvollen Miteinander leben.

In einem großen Bündnis wollen wir gemeinsam deutlich machen: Bei uns ist kein Platz für fremdenfeindliches und chauvinistisches Gedankengut. Menschenrechte sind nicht verhandelbar.

Philipp Jacks (Deutscher Gewerkschaftsbund – DGB) „Wir müssen die rechten Ochsenköpfe stoppen, deshalb sind wir hier!“ Mit diesem Zitat erinnert Philipp an den Auftritt von Udo Lindenberg im Jahr 1979 auf dem Frankfurter Rebstockgelände, wo mehrere Zehntausend Menschen zusammengekommen sind, u.a. auch die ROSA LÜSTE, also auch wir.

Damals ging es um das sogenannte Deutschlandtreffen der NPD, das durch Rock gegen Rechts verhindert wurde.



Unter uns

Schrittweise und immer deutlicher finden wir unter den Veranstaltungen usw. Themen, die sich mit der Landtagswahl in Hessen auseinandersetzen

Die Landtagswahl in Hessen 2018 findet am 28. Oktober 2018 statt. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wahlberechtigt sind deutsche Staatsbürger, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz seit mindestens drei Monaten in Hessen haben.

Bei der vergangenen Wahl 2013 hatte die CDU 38,3 %, die SPD 30,7 %, die Grünen 11,1 %, die Linke 5,2 % und die FDP 5,03 %. Die AfD erreichte 4,1 %. Den Einzug der AfD möchten viele politische Kräfte verhindern, besonders lesbisch-schwule Verbände.

Zur Landtagswahl gehören Abstimmungen zu 15 Punkten, unter Artikel 21 soll nun stehen: „Die Todesstrafe ist abgeschafft.“ Wir haben mit dem Wahltermin (zusammen mit Bayern) noch bis zum 28. Oktober Zeit.

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung

Vorschau: **Freitag, 21. September 2018**
Raumöffnung 19,30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Gay Family“

„All unser Übel kommt daher, dass wir nicht allein sein können,“ sagt Arthur Schopenhauer. Aber wie leben wir individualistisch eingestellten Lesben, Schwule usw. wirklich? Haben für uns Treue und Fremdgehen eine Bedeutung? Leben wir alleine, zu zweit oder in größeren Zusammenhängen? Ist die Eheöffnung für uns hilfreich oder eher politisch?

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen

September 2018

Fr. 07.09. Stammtisch

Fr. 14.09. Filmabend

Fr. 21.09. Referat (Hilde-Müller-Haus): „Gay Family“

Fr. 28.09. Stammtisch

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Oktober 2018) erscheint voraussichtlich am **Mi. 26.09.18**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Mittwoch **19.09.18** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden



LGBT*

*Life gets better together

Seit 30 Jahren zeige ich Gesicht gegen die Ausgrenzung von Menschen mit HIV. Wir sollten damals in Lager gesteckt werden. Heute ist HIV so gut behandelbar, dass es unter Therapie kein Ansteckungsrisiko mehr gibt. Ich gebe meine Stimme keiner Partei, die Menschen ausgrenzt. Und Du?

Halu Landvogt

HESSEN IST
GEIL!

EIN PRÄVENTIONSPROJEKT
DER HESSISCHEN AIDSHILFEN

hessen-ist-geil.de/lgbt



Wir bringen Dich / Euch
in den Urlaub ...
Die schönste Zeit des Jahres !

www.tomsreisen24.de
tomsreisen@gmx.de
+49 (0) 6123 - 794 70 53

Pauschalreisen – Individualreisen – Cluburlaub – Kreuzfahrten
– Hotel – Ferienhäuser – Mietwagen – Reiseschutz ...

Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

www.tomsreisen24.de

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

tomsreisen@reisepreisvergleich.de

Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Wiesbaden Erbenheim

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!



Weinhof Wiesbaden

Die Weine der neuen Welt...
und ausgesuchte Weine
aus weltweiten Ländern

Showroom / Lager:
Oberfeld 16 – 65205 Wiesbaden – Erbenheim

Tel.: 0151 – 68 18 27 76

info@weinhof-wiesbaden.de
www.weinhof-wiesbaden.de

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc. ...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labeln und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Smoothglide® Produkte sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

Smoothglide® Produkte sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

Homepage: www.adamevashop.de

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



Adam & Eva

Erotikshop

Rheinstr. 27 – 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
von 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.adamevashop.de

Smoothglide®

Wiesbaden im September 2018

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: www.trend-wi.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG. (Abwechselnd Filmabend und Stammtisch). Neue Teilnehmer können auf Einladung zu uns kommen. Alles andere erfahrt ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

gruppe@rosalueste.de

Näheres: Tel.: 37 77 65

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 21.09.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

„Gay Family“

„All unser Übel kommt daher, dass wir nicht allein sein können,“ sagt Arthur Schopenhauer. Aber wie leben wir wirklich? Haben für uns Treue und Fremdgehen eine Bedeutung? Leben wir alleine, zu zweit oder in größeren Zusammenhängen? Ist die Eheöffnung für uns hilfreich oder eher politisch? Nach der Sommerpause geht es im September weiter mit unseren Referaten.

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

Schlachthof Wiesbaden

01.09.18 Sa / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro

LET'S GO QUEER!

LGBTI & Friends Party im KESSELHAUS

Zurück aus der Sommerpause:

Bei der Let's Go Queer! treffen

sich Schwule, Lesben, Transgender, Bi-, Trans- und Intersexuelle sowie Queers. Und genauso bunt und offen wie die sexuelle Vielfalt der Gäste, präsentiert sich auch der Musikmix: Pop-Hits der 80er treffen auf (Gay-)Dance-Classics der 90er, R'n'B-Sounds der 00er und aktuellstem Shit.

Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V. warmeswiesbaden.blogspot.de

Warmes Wiesbaden

Di. 11.09. um 19,15 **Vereins-sitzung**. Um 20,30 **Queerer Stammtisch** im Café Westend, Westendstraße 24.

warmeswiesbaden.blogspot.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Montag im Monat 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro)

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65

montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

oder **HIV-Syphilis-Kombinationsschnelltest** (15 Euro) für Männer, die Sex mit Männern haben. am 3. Mo. 16 - 19 Uhr. Anonymes Beratungstelefon der AHW werktätlich 10 - 14 Uhr und zusätzlich Mo. 19 - 21 Uhr 0611/19411. Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

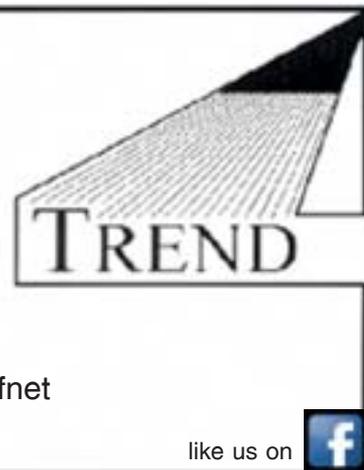
Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das **Trend** ist eine Raucher-kneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on



Wiesbaden im September

Am Sa. 01.09. 10:00 - 23:00 Uhr findet das 43. Internationale Sommerfest auf den Schlossplatz statt, veranstaltet vom Amt für Zuwanderung und Integration.

In den Augen des Veranstalters ist es ein Fest der Begegnung, es soll neugierig machen auf die Mitmenschen und zur Suche nach Gemeinsamkeiten anregen. Afrikanische Trommelschläge, lateinamerikanische Rhythmen, Tänze und Gesänge aus Griechenland, Portugal, der Türkei oder Sri Lanka gehören deshalb Jahr für Jahr zu den internationalen Darbietungen. Ein generationenübergreifendes Bühnenprogramm mit Tänzen, Folklore und Gesängen sorgt dafür, dass Augen und Ohren nicht zu kurz kommen.

Es locken kulinarische Spezialitäten, bunte Folkloredarbietungen, Kunsthandwerk und Informationen über „Land und Leute“ aus vier Kontinenten auf den Schlossplatz.

Das Angebot soll die Neugier auf Fremdes und Unbekanntes wecken. An den Ständen bieten die Vereine darüber hinaus internationale Spezialitäten an und geben dem interessierten Publikum Einblicke in ihre Kultur. Kunsthandwerk sowie Informationen zu den Herkunftsländern und verschiedensten Bereichen des Zusammenlebens runden das Angebot ab.

Alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener sowie Besucher der Stadt sind eingeladen, selbst zu erleben, wie spannend der Einblick in andere Kulturen sein kann.

Abgerundet wird das Programm mit zwei Bands, dass der Schlachthof im Rahmen seiner Boundless-Reihe präsentiert. DA CRUZ - Tropical / Brazil aus der Schweiz und Brasilien sowie MSOKE - Reggae Pop / Afro-Caribbean Beats aus Zürich.

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Oper

Ein Maskenball

Un Ballo in maschera, Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

Wiederaufnahme So, 16.09.2018

Melodramma in drei Akten | Libretto: Antonio Somma, nach dem Libretto von Eugène Scribe zu »Gustave ou Le Bal masqué« (1833) von Daniel François Esprit Auber

Uraufführung: 1859 in Rom

In italienischer Sprache. Mit Übertiteln.

Hinter dem glamourösen, einen rauschenden Ball versprechenden Operntitel eröffnet sich die hochbrisante Geschichte: ein Attentat auf offener Bühne.

Die wahren Gesichter verbergen sich hinter Masken, es geht um Liebe, Eifersucht, Intrigen, Verrat und Mord. Für Verdis genaue musikalische Darstellungskunst ein idealer Stoff zu einem »Drama di

sentimento«: Die Kraft menschlicher Leidenschaften und Gefühle kann zu jeder Zeit Systeme umstoßen und Welten verändern.

Termine

Wiederaufnahme, GROSZES HAUS, 19:30

So, 16.09.; Sa, 22.09.; Fr, 28.09.; Mi, 10.10.; So, 28.10.;

So, 06.01.2019; Sa, 12.01.;

Do, 16.05.2019, Internationale Maifestspiele 2019



Oper

Die Meistersinger von Nürnberg

Richard Wagner (1813 – 1883)

Oper in drei Aufzügen

Libretto vom Komponisten Uraufführung 1868 in München

In deutscher Sprache. Mit Übertiteln.

Sa, 29.09.2018 Neuinszenierung

Tradition oder Veränderung, jung oder alt, Regeln und Gesetze oder Chaos und Anarchie, Eigeninteressen oder Gemeinschaftswohl, national oder global – ein Balanceakt, der eine Gesellschaft auf Ge- und Verderb prägt. Die »Meistersinger«- Welt zeigt ein Künstlerdrama und eine Liebesgeschichte als treibende Kräfte und schließlich das Volk als Zünglein an der Waage. Der Grat, der hier das Komische vom Tragischen unterscheidet, ist schmal. Wagners Zauberwort heißt Poesie. Ein Meister wie Hans Sachs muss her, mit Klugheit, Menschlichkeit, Mut und List, Einsicht und Verzicht ausgestattet, um in Nürnberg das Chaos abzuwenden und Wege in eine Zu-

kunft aufzuzeigen – der Wunsch nach einer Utopie in C-Dur.

Termine

Neuinszenierung, GROSZES HAUS, 17:00 Uhr

Sa, 29.09.; Mi, 03.10.; So, 14.10.; So, 04.11., 16:00 Uhr;

Mo, 22.04.2019, 17:00; Do, 30.05.;

So, 30.06.2019 Internationale Maifestspiele 2019

Vielleicht finden Sie es auch irritierend, dass die Termine der Oper-Aufführungen hier mit den Internationalen Maifestspielen 2019 enden.

Seltsam, die heiße Jahreszeit dieses Jahres ist noch nicht vorbei, da taucht schon der Beginn der warmen Jahreszeit des nächsten Jahres auf. js

THEATER FEST

Theater- & Biennalefest

Theaterfest im Festival!

Traditionell öffnet das Hessische Staatstheater Wiesbaden zu Beginn der Spielzeit seine Türen und Bühnen für das Publikum.

Feiern Sie am 1. September ab 14 Uhr zusammen mit uns, den Mitarbeiter*innen des Theaters und den internationalen Künstler*innen der Biennale im Nachgenutzten Theater! Come in and find out!

Oper

Don Giovanni

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Dramma giocoso in zwei Akten | Libretto: Lorenzo da Ponte

Uraufführung: 1787 in Prag

In italienischer Sprache. Mit Übertiteln.

So, 02.09.2018

GROSSES HAUS 19:30 - 23:00

Eine Komödie, die als Höllenfahrt endet – so komponierte Mozart das abgründigste seiner Bühnenwerke. Der Titelheld sucht Genuss ohne Reue und reagiert mit Mord und Totschlag, wenn ihn die Folgen seiner Taten einholen. Früher schockierte das Charakterbild eines gewissenlosen Frauenhelden und dämonischen Verführers. Heute scheint die beunruhigende Faszination eines Don Juan verschwunden, die

Playboys sind ausgestorben und die Fortpflanzung ist organisierbar. Das letzte Tabu in »Don Giovanni« bleibt die Begegnung mit dem Tod, dem keiner entfliehen kann.

Termine

GROSZES HAUS, 19,30 Uhr

So, 02.09.; So, 09.09.; Fr, 14.09.; Sa, 06.10.; Sa, 20.10.;

Do, 25.10.; Mi, 30.01.2019; Fr, 15.02.; Sa, 23.02.;

Do, 02.05.19 Internationale Maifestspiele 2019



Antisexistische Awareness

von Ann Wiesental, erschienen im Unrast Verlag, 168 Seiten zu 12,80 Euro, ISBN 978-3-89771-310-9

„Antisexistische Awareness – Ein Handbuch“ gibt einen Einblick in Ansätze der antisexistischen Unterstützungsarbeit der letzten zehn Jahre. Mit praktischen Tipps für Betroffene von sexualisierter Gewalt und sexistischer Diskriminierung, für Unterstützer*innen, Awareness-Gruppen und Interessierte.

Awareness meint Achtsamkeit und Bewusstsein nicht nur im Umgang mit Betroffenen, sondern auch für gesellschaftliche Machtverhältnisse, denn Sexismus und sexualisierte Gewalt sind keine individuellen Einzelfälle. Awareness ist eine Haltung und ein Handeln, das Verantwortung übernimmt und darauf reagiert, dass sexualisierte Gewalt und sexistische Diskriminierung stattfinden, auch in unseren Umfeldern. Das Buch möchte ermutigen und Anregungen geben, wie du und ihr einen (Awareness-) Veränderungsprozess beginnen könnt. Awareness-Gruppen haben sich für Partys, Festivals, politische Camps und Konferenzen gegründet, um hier Angebote der Unterstützung und Prävention zu schaffen. Auf diese Erfahrungen aufbauend schlägt das Buch vor, Veränderungen zu wagen.

Awareness meint nicht nur Achtsamkeit im Umgang mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt und sexistischer Diskriminierung, sondern auch ein Bewusstsein für die herrschenden gesellschaftlichen Machtverhältnisse, in denen Sexismus und sexualisierte Gewalt keine individuellen Einzelfälle sind. In diesem Sinne ist

**Bücher im September 2018**

Es lässt sich nicht vermeiden: der genussvolle Sommer hat nur noch Ausläufer, man muss dem Problem ins Auge sehen, dass die interessanten Ausblicke und Einblicke sich vom sonnigen Leben in die Bücher verlagern, was uns, das wissen wir ja, nicht immer nur Sonniges bereit stellt.

Awareness eine Haltung und ein Handeln, das Verantwortung übernimmt und darauf reagiert, dass Übergriffe auch in unseren alltäglichen Umfeldern stattfinden.

Das Handbuch ›Antisexistische Awareness‹ richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Unterstützer*innen. Es enthält praktische Tipps aus zehn Jahren antisexistischer Unterstützungsarbeit und ermutigt zur Bildung weiterer ›Awareness-Gruppen‹, die auf Partys, Festivals, politischen Camps,

Konferenzen und dergleichen Angebote der Prävention und der Unterstützung machen.“ Das schreibt der Verlag.

Wie Betroffene und sogenannte Täter empfinden oder das Geschehene wahrgenommen haben, ist offensichtlich subjektiv unterschiedlich und unterliegt daher Außenstehenden. Das bedeutet: eine Liste die von den ermittelnden Behörden einfach abgearbeitet werden kann, ist zwar praktisch aber nicht unbedingt zuverlässig. Was alles in Rechnung gestellt werden muss, bevor geurteilt werden kann, welche Gedankenwandlungen nötig sind, bevor z.B. der Täter versteht, das alles wird hier aufgearbeitet und ist daher sehr wichtig. Daher: Lesen vor dem Urteilen js

Palästina - Hundert Jahre leere Versprechen:

Geschichte eines Weltkonflikts von Fritz Edlinger (Hg.) Promedia Verlag Wien, 208 Seiten zu 19,90 Euro ISBN 978-3-85371-427-0

„Am 2. November 1917 erklärte der britische Außenminister Arthur James Balfour, in Palästina eine Heimstätte für das jüdische Volk errichten zu wollen. Er nahm damit einen genau 20 Jahre zuvor auf dem zionisti-

sehen Weltkongress in Basel entwickelten Vorschlag auf. Die Balfour-Erklärung ist eine bedeutsame weltpolitische Zäsur, die den Nahen Osten seither nicht zur Ruhe kommen lässt und darüber hinaus ein Paradebeispiel des britischen Imperialismus darstellt. Denn zum Zeitpunkt der Erklärung war Palästina eine osmanische Provinz, die erst erobert werden musste. London versprach sich von der Allianz mit dem Zionismus geostrategische Vorteile in der Region.

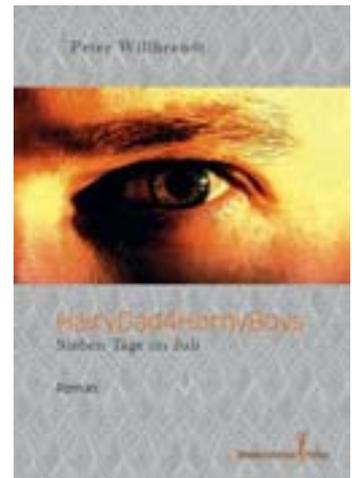
Den 100. Jahrestag dieser Verbindung aus britischem Weltmachtstreben und Zionismus nimmt der Herausgeber Fritz Edlinger zum Anlass, einerseits die gegebenen Versprechen u. die vergebenen Chancen der seither verstrichenen Jahrzehnte zu

andererseits aktuelle Lösungsmodelle für den israelisch-palästinensischen Dauerkonflikt zu präsentieren.

Erinnerungspunkte, die im Buch behandelt werden, sind der UN-Teilungsplan von 1947, der damals noch eine gemeinsame Wirtschaftsunion zwischen Palästina und Israel vorsah, der 50. Jahrestag der Besatzung 1967, als Israel im Sechs-Tage-Krieg die Westbank, Ostjerusalem, Gaza, Golan und die später an Ägypten zurückgegebene Sinai-Halbinsel eroberte, sowie der „Krieg der Steine“, wie die erste Intifada von 1987 genannt wird.“ Das schreibt der Verlag In „unseren“ Medien wird bei Konflikten in dieser Region eindeutig Partei ergriffen. Es ist jedoch notwendig, sich zu informieren, bevor man urteilt. sw

Hairy Dad 4 Horny Boys -

Sieben Tage im Juli, Roman von Peter Willbrandt, erschienen im Himmelstürmer Verlag, 150 Seiten zu 14,90 Euro,



ISBN-13: 978-386-3-61693-9

„Der Ben genannte pensionierte Universitätsprofessor Benedikt Cassens kehrt nach einer langen Reise in seine Hamburger Wohnung zurück. In den nächsten Tagen nimmt er sein gewohntes Leben wieder auf, das im Wesentlichen darin besteht, über das Internet junge Männer aufzureißen, die einen „reifen“ Mann wie ihn suchen. Am Abend des 16. Juli 2014 hat er in einem Zimmer des Empire Riverside Hotels Sex mit einem Hamburg-Besucher. Als Ben durch einen dummen Zufall erfährt, wer dieser Mann ist, steht er vor einem dramatischen Wendepunkt seines Lebens. Danach ist nichts mehr, wie es war. Nach einer unruhigen Nacht, in der eine weit zurückliegende Phase seines Lebens wie ein alpträumhafter Psychothriller vor ihm abläuft, weiß er, dass er nicht weiterleben kann wie bisher.

Der Autor schildert einfühlsam, bisweilen äußerst drastisch die Erlebnisse und Verwirrungen eines älteren Schwulen, der hin und her gerissen ist zwischen Intellekt und Gier nach Sex. Der Roman ist aber weit mehr als die Geschichte einer individuellen Verstörung. Er registriert gleichzeitig die Umbrüche unserer Zeit und bezieht Politisches und Individuelles in verblüffender Weise aufeinander.“ Das schreibt der Verlag.

Das war nicht zu erwarten. Der Roman begann wie eine Reihe erotischer Erlebnisse, doch wandelt sich diese Reihe von Erzählungen in die Reflektion des Lebens eines älteren Mannes über seine ihn verändernde und prägende Lebensabschnitte, die den Leser mitnehmen. Du als Leser tust gut daran, diesen Roman auf Dich wirken zu lassen. js

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Wahlvorbereitungen

Ihr wisst sicher, dass in Bayern Ende Oktober Landtagswahl ist. Obwohl Ihr zum großen Teil Hessen seid, wissen nicht so viele von Euch, dass zum gleichen Termin auch in Hessen Landtagswahl ist.

Bei der hessischen Landtagswahl wird wohl die AfD auch ins hessische Parlament einziehen (wie wohl auch in Bayern).

Die Landtagswahl in Hessen findet am 28. Oktober 2018 statt. Und dann wird die CDU wohl weiter regieren, und vielleicht bleiben auch die Grünen weiterhin in der Regierung. Ob das dann aber zum Regieren ausreicht?

Die AfD und besonders ihre sie flankierenden politischen Kräfte, die wieder mit einer „Demo für Alle“ vor dem Kultusministerium in Wiesbaden auftreten wollen, planen mit ihren Bus auf die Landtagswahl in Hessen Einfluss zu nehmen. Das homo- und transfeindliche Bündnis plant offenbar eine Wiederholung der Aktion zusammen mit dem Verein "Ehe-Familie-Leben e.V." und der DfA-Organisatorin Hedwig von Beverfoerde am Donnerstag Nachmittag des 13. September, eine Kundgebung in Wiesbaden abzuhalten, zwei Tage später dann in München. Auch wenn es der AfD nicht möglich sein wird, zusammen mit der CDU oder in anderen Koalitionen zu regieren, die in den Landtag eingezogenen Abgeordneten erhalten gewis-

se Rechte und Möglichkeiten, auf die Landesgesetze und Bestimmungen Einfluss zu nehmen.

Am besten wäre es ja, wenn es der Wahlbevölkerung möglich wäre, erst einmal den Einzug der AfD in den Landtag von Hessen zu verhindern.

Und warum ärgert mich, dass auch in Hessen eine rechte Partei in den Landtag einziehen könnte? „So etwas ist doch nicht schlimm“, bekommen wir zu hören und auch: Das macht doch nichts, das gibt es doch in anderen Staaten auch. In anderen Staaten? Schrittweise sich den Verhältnissen in Ungarn, Polen usw. anzunähern?

Ich als Transe sehe darin nichts Interessantes und nichts Angenehmes, im Gegenteil, wenn ganz bestimmte Leute die Auffassung haben, dass es für sie vorangeht, ist für uns kaum eine Möglichkeit mehr da, uns in dem Sinne zu entfalten, dass wir unbehelligt leben können.

Und daher gehört vielleicht zu unseren Aufgaben, dafür zu sorgen, dass Menschen sich so finden können, wie sie sind, und nicht, dass man sich wieder anpassen und verstecken muss, damit andere Leute, die



andere Vorstellungen davon haben, wie Menschen zusammenzuleben haben, damit sich diese dann wohlfühlen können. Natürlich könntet Ihr mir sagen, „Du übertreibst, so weit ist es doch noch lange nicht, niemand hat vor Dich auszugrenzen oder zu behelligen, nur musst Du auch nicht so aufdringlich rumlaufen, sondern es wäre besser für Dich, Dich normaler zu verhalten. Natürlich, wenn man provoziert, muss man mit den Folgen rechnen!“

Könnt Ihr Euch noch daran erinnern, dass man so mit Euch gesprochen hat? Und was ist eigentlich normal?

Wenn ich so bin, wie ich bin, wird es schon welche geben, die mich nicht für normal halten. Seid gegrüßt,

Eure Tante Karla

Dating My Mother

von Mike Roma, US 2017, mit Patrick Reilly, Kathryn Erbe u.a. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 12, DVD von Edition Salzgeber.

Danny hat sein Filmstudium in Los Angeles abgeschlossen. Nun ist er zurück ins Nest geschlüpft, er lebt wieder im Haus seiner Mutter Joan irgendwo in

New Jersey. Sie ist seine beste Freundin und Ratgeberin, er unterstützt sie gerne, z.B. in Modefragen. Ein eingespieltes Team, das auch schon mal gemeinsam in einem Bett übernachtet. Ansonsten wartet er auf die Jobangebote aus der Filmindustrie. Ein paar Eisen habe er noch im Feuer, so meint er. Außerdem arbeitet er an seinem

Drehbuchprojekt, das in Ermangelung von Inspiration nicht so recht voran kommt. Stillstand ist angesagt, allenfalls trifft er sich mit seinem alten Kumpel Kris zwecks gemeinsamen Abhängens und zum Genuss rauschfördernder Substanzen.

Es muss etwas passieren, stellen Danny und Joan fest, beide brauchen einen Mann. Also schaut man, was das Internet so hergibt. Unterstützt von Lisa, einer Freundin des Hauses, machen sie sich auf die Suche. Und ganz unerwartet hat Joan sofort Glück. Sie lernt Chester kennen, einen bärigen Naturburschen, ein sympathischer Hersteller von Ökokunststoff, und schnell kommen sich beide näher. Danny bleibt kritisch. Er dagegen hat wenig Glück. Onlinedating scheint ein weites Feld zu sein und der schwule Mann hierzulande ein scheues Reh. Viele Kontakte im Netz die zu nichts führen, bindungsscheues Volk allerorten,



allenfalls mal Camsex ist drin. Danny fühlt sich immer unwohler zuhause. Am liebsten würde er sich wieder nach L.A. verziehen. Aber würde das seiner Karriere auf die Sprünge helfen?

„Dating My Mother“ ist ein sympathischer kleiner Film, der Erstling von Mike Roma, lebensnah erzählt, mit einigen ziemlich guten Einfällen.

Darmstadt im September 2018

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programmkino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

Freitag, 14.09.2018 23:00 Schrill + Laut

„Bums Basement“ mit Rosa Opossum | queers + friends

www.facebook.com/schrillundlaut

<https://www.schlosskeller-darmstadt.de/?id=1123>

Heimatfilme und Versuche der Aufklärung

„Die Leute woll'n wat Schönes sehn.“ Liedgut, Wald und Wir-Gefühl: In den fünfziger und sechziger Jahren eroberte der Heimatfilm Deutschland.

Filme wie „Grün ist die Heide“ lockten Millionen in die Kinos, obwohl Kritiker dem Genre Oberflächlichkeit vorwarfen. Doch für das Publikum war es eine Möglichkeit zur Flucht - vor der eigenen Vergangenheit.

Es war eine fast unverschämte einfache Welt, die den Deutschen dort auf der Kinoleinwand präsentiert wurde. Aber es schien genau das, was die junge Bundesrepublik brauchte. „Grün ist die Heide“ wurde zu einem sensationellen Erfolg. 18 Millionen Menschen sahen den Film - fast ein Drittel der Bevölkerung der Bundesrepublik. Und ein neues Genre war geboren: der Heimatfilm.

Mit 28 Millionen Besuchern ist „Der Förster im Silberwald“ nicht nur der bis heute erfolgreichste Heimatfilm, sondern auch einer der erfolgreichsten deutschen Filme überhaupt. Immer mehr Firmen witterten das große Geschäft und begannen, in kürzester Zeit etliche ähnlicher Schinken herunterzukurbeln.

Bald hatten sich die Zuschauer sattgesehen an hohen Bergen und grünen Auen. Zudem filmten intellektuelle Regisseure wie Volker Schlöndorff, Rainer Werner Fassbinder oder Alexander Kluge systematisch gegen den Heimatfilm an, um die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit Deutschlands und der sozialen Wirklichkeit der Bundesrepublik zu befördern. Ich finde, dass es wieder Zeit ist, sich die alten Filme anzusehen, um sich an die Folgen gewisser politische Strömungen zu erinnern, und dass es Zeit ist, die Realitäten der heutigen Zeit in Augenschein zu nehmen. Auf welche Ideen kamen die Filmmacher der 60er und 70er Jahre, um Realitäten zu zeigen?

Jagdscenen aus Niederbayern

1969 war das Verbot männlicher Homosexualität noch nicht lange aufgehoben. Peter Fleischmanns Film nimmt den Bereich Homosexualität in eine Kritik der allgemeinen Stimmung in der Bevölkerung mit auf.

Nach längerer Abwesenheit kommt der 20-jährige Mechaniker Abram zu seiner Mutter in sein Heimatdorf in Niederbayern zurück. Beide sind keine Einheimischen, und man lässt sie dies spüren. Erschwerend hinzu kommt, dass Abram schwul ist und dadurch endgültig zum Außenseiter abgestempelt wird.

Er versucht, den Spott seiner Mitbürger zu ignorieren. Bald kommt das Gerücht auf, Abram sei im Gefängnis gewesen, denn er habe sich an einem geistig behinderten Jungen vergangen.

Die als „Hure“ verschriene Hannelore ist der einzige Mensch, der ihm Verständnis und Zuwendung entgegenbringt. Derweil steigern sich die Vorurteile der Dorfbewohner zu blankem Hass, der sich bald zu einer Art 'Menschenhatz' ausweitet.

Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Korbach

Es ist ein Autorenfilm von 1971, bei dem Volker Schlöndorff Regie führte. Er schrieb - zusammen mit Margarethe von Trotta, auch das Drehbuch. Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich im 19. Jahrhundert in Mittelhessen ereignete. Für den in Wiesbaden geborenen Regisseur ist der Film für sein späteres Schaffen von Bedeutung: „Mit diesem Film habe ich eigentlich erst angefangen, mich zu entwickeln.

Auch die Möglichkeit, mich an

meine Kindheit in Hessen zu erinnern, hat mir gut getan“. Der Film wurde mit hessischen Darstellern an hessischen Schauplätzen gedreht und beinhaltet Verweise auf hessische Autoren: Zitate aus Büchners Woyzeck und aus Grimms Märchen ließ Schlöndorff in den Film einfließen.

„Bei den Arbeiten zum Film habe ich mich auch selbst als Bruder Grimm begriffen, als ich Material über die damalige Zeit gesammelt habe“, erinnert sich Schlöndorff an die Entstehung des Films.

1821 in Oberhessen: Obwohl die Bauern und Tagelöhner von Korbach harter Arbeit nachgehen, reicht es in Folge von Misserten und erhöhten Steuern für sie und ihre Familien kaum zum Leben. Um ihrem Elend endgültig zu entkommen, schließt sich eine Gruppe Männer zusammen und fasst einen Plan, der fatale Folgen haben sollte: Sie wollen den Geldtransport des Kurfürsten überfallen und mit dem geraubten Geld endlich ein neues, unbekümmertes Leben beginnen.

Doch die Unbeschwertheit soll nicht lange währen, denn: Wer als bettelarmer Mann so plötzlich zu Reichtum kommt, macht sich verdächtig...

Schlöndorffs filmische Heimatbekundung wird eingeordnet in eine neue Welle, die, angefangen mit Peter Fleischmanns JAGDSZENEN AUS NIEDERBAYERN (BRD 1968/69), als Gegenentwurf zum populären Heimatfilm der 1940er/1950er Jahre angesehen wurde.

In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod

Friedrich Freiherr von Logau, (1604 - 1655), deutscher Jurist, Satiriker, Epigramm- und Barockdichter, Pseudonym:

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

Tanzbar. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-Disco.

Solomon von Golaw. Dieses Zitat war auch Filmtitel 1974 eines satirischen Films von Alexander Kluge und Edgar Reitz.

Schon die Art, wie Alexander Kluge und Edgar Reitz den Titel ihres gemeinsamen Films präsentieren, zeigt an, worum es ihnen geht.

So reihen sie Wahrnehmung an Wahrnehmung, Fundstück an Fundstück. Auch der Titel ist eine zufällig gefundene Einzelheit, die erste in einer langen Kette, nicht die Zusammenfassung des Filmthemas, kein übergeordneter Begriff, nach dem die folgenden Bilder und Sätze sich interpretieren ließen.

So nähert sich die Kamera in ihrer ersten Einstellung langsam einer Zimmertür, auf die mit der Hand geschrieben steht: In Gefahr und größter Noth bringt der Mittelweg den Tod.

Die Filmemacher haben den Spruch in einem der besetzten Frankfurter Häuser Ecke Schumannstraße/Bockenheimer Landstraße aufgenommen; der Zimmerbewohner wollte den Spruch sehr wahrscheinlich politisch verstanden wissen, im Sinn der radikalen Linken als Kritik an Sozialdemokratie und Sowjetmarxismus, während der eigentliche Verfasser, der schlesische Lyriker Friedrich von Logau, im Aphorismus die religiöse Unbedingtheit des barocken Mystikers formuliert hat; man könnte sich schließlich den Spruch auch als Haussegen eines preußischen Offiziers vorstellen. Das soll heißen: die Dinge der Welt sind nicht so eindeutig wie sie erscheinen, sie wechseln semantisch je nach Position und Interesse dessen, der sie gebraucht. Zusammengestellt von

Tante Karla

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörperstest

Informationen über den HIV-Antikörperstest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten Sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Wien. Die Asylbehörden Österreichs bedauern den Umgang mit einem 18jährigen Asylbewerber aus Afghanistan. Der entsprechende Mitarbeiter sei bereits versetzt worden. Der hatte den Asylantrag des jungen Mannes abgelehnt, weil bei diesem „weder Gang“ noch „Gehabe“ oder „Bekleidung annähernd darauf hindeuten“ würden, dass er homosexuell sein könne. Außerdem sei er „zu aggressiv“ und für einen Homosexuellen „zu wenig gesellig“. Er habe angegeben, auch heterosexuelle Männer geküsst zu haben, was undenkbar sei und er habe erklärt, schon im Alter von zwölf Jahren von seiner Homosexualität gewusst zu haben, was eindeutig zu früh sei. Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) entschuldigte sich nun, nachdem der Vorgang bekannt wurde, die Aussagen entsprächen nicht den qualitativen Standards des Amtes. Es hatte erst vor kurzem für Schlagzeilen gesorgt, weil es den Asylantrag eines jungen Iraners ablehnte, weil er nicht die Bedeutung der einzelnen Farben der Regenbogenfahne nennen konnte. Das BFA gehört zum Verantwortungsbereich des FPÖ-Innenministers Herbert Kickl, der schon 2015 das Grundrecht auf Asyl für LGBTI in Österreich grundsätzlich in Frage gestellt hat.

Kuala Lumpur. In Malaysia sind zwei junge Frauen zu je sechs Peitschenhieben und zu einer Geldstrafe verurteilt worden, weil sie in einem Auto Sex angebahnt haben sollen. Dazu hatte sie ein muslimisches Scharia-Gericht verurteilt. Die Behörden

gaben an, die Frauen hätten die Tat gestanden. Weiterhin habe man Sexspielzeug im Auto gefunden. Homosexuelle Handlungen können im mehrheitlich muslimischen Malaysia mit bis zu zwanzig Jahren Haft bestraft werden.

Washington. Ein von Barack Obama erlassenes Dekret, das die Diskriminierung sexueller und geschlechtlicher Minderheiten in der Bundesverwaltung verbietet, wurde nun vom Arbeitsministerium der USA teilweise wieder außer Kraft gesetzt. Mit der Begründung der „Religionsfreiheit“ sind zukünftig Ausnahmen möglich. Das Obama-Dekret hatte auch Firmen betroffen, die für die öffentliche Verwaltung arbeiten. LGBTI-Organisationen kritisieren nun, dass die gegenwärtige Regierung Trump Arbeitgeber, die mit der Regierung zusammenarbeiten immer mehr zur Diskriminierung ermutige. Gleichzeitig zur neuen Richtlinie habe das Arbeitsministerium Informationen zum Schutz von LGBTI von seiner Homepage gelöscht. So werde das Thema „Religionsfreiheit“ immer mehr zur Waffe zum Diskriminieren ausgebaut. Vor kurzem erst habe schon das Justizministerium eine Task Force zur Religionsfreiheit gebildet.

Tunis. In Tunesiens Hauptstadt haben etwa Tausende gegen eine Liberalisierung der Gesetze demonstriert und riefen dazu auf an den Regeln des Islam festzuhalten. Die Gesetzesvorhaben der Regierung sehen vor, die Rechte von Frauen aber auch von Minderheiten, darunter Homosexuelle, zu stärken. Eine von Präsident Beji Caid Essebsi eingesetzte „Kommission zu individuellen Freiheiten“ hatte einen Bericht zur gegenwärtigen Lage erarbeitet und die Reformen angemahnt. Unter anderem wird darin die Abschaffung der Todesstrafe gefordert, Frauen sollen im Erbrecht gleichgestellt werden. Auch soll der Paragraph 230, der Homosexualität mit bis zu drei Jahren Haft bestraft, abgeschafft werden, u.a. weil er das Recht auf Privatheit verletze. Erst 2015 hat Tunesien mit SHAMS zum ersten Mal eine LGBTI-Organisation anerkannt. Die Gruppe belegt nun, dass die Verfolgung unvermindert anhält. Im letzten Jahre seien noch 71 Personen wegen homosexueller Handlungen festgenommen worden, vor kurzem erst noch eine junger Mann der zu vier Monaten Haft verurteilt worden sei. SHAMS forderte die Regierung auf, die



Verfolgung endlich zu beenden, genauso wie die menschenrechtswidrigen Analuntersuchungen zur Feststellung von Homosexualität. Deren Abschaffung war schon länger angekündigt worden. Tunesien gilt als einzige Demokratie die aus den Aufständen in der arabischen Welt 2010/2011 hervorgegangen ist. Amnesty International berichtigt, dass es immer

noch zu willkürlichen Verhaftungen und Folter kommt.

San José. Das Verfassungsgericht Cosa Ricas hat beschlossen, dass die Ehe für homosexuelle Partnerschaften bis Februar 2020 geöffnet werden muss. Schon Anfang des Jahres hatte der Interamerikanische Gerichtshof für Menschenrechte festgestellt, dass „Familienverbindungen“ gleichgeschlechtlicher PartnerInnen anerkannt und geschützt werden müssten. Richter Castillo stellt bei einer Pressekonferenz klar, dass wenn bis zum Februar 2020 entsprechendes Gesetz verabschiedet sei, Lesben und Schwule auch ohne diese heiraten könnten. Der neu gewählte Präsident Carlos Alvarado Quesada rief die Abgeordneten dazu auf, schnell zu handeln, damit das Gesetz so bald wie möglich verabschiedet werden könne. Alle Beziehungen müssten geschützt werden und niemand dürfe wegen seiner sexuellen Orientierung diskriminiert werden, äußerte er via Twitter. Carlos Alvarado Quesada hatte die Präsidentschaftswahl in seinem Land mit 61 Prozent unerwartet hoch gegen den Kandidaten der religiösen Rechten gewonnen, der im Wahlkampf vor allem gegen eine Eheöffnung polemisiert hatte.

Mainz im September 2018

Bar jeder Sicht (BjS)

Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

05.09.: *Rara*, Chile/Argentinien 2016, 90 Min., OmU Einfühlsames Porträt einer Regenbogen-Patchworkfamilie aus dem Blickwinkel einer Zwölfjährigen.

19.09.: Familiendrama über ein spätes Coming-out, Deutschland 2016, 95 Min. Ein junger Mann, der den eigenen Weg im Leben noch finden muss und sein sterbender Vater, der eine Lebenslüge offenlegt

26.09.: *Me Him Her*, USA 2016, 97 Min., OmU, Komödie über einen schwulen TV-Star vor seinem Coming-out und seinen heterosexuellen besten Freund, der sich in eine Lesbe verliebt.

Events:

So. 02.09, 16.00 Uhr:

Ideen-Werkstatt

Der LBSK (Träger- und Förderverein der Bar jeder Sicht) bietet mit der Bar jeder Sicht einen besonderen Freiraum für queeres Leben in Mainz an. Dieser Freiraum lebt davon, dass er mit deinen Ideen, Wünschen und Bedürfnissen gefüllt wird, und je mehr passiert, desto lebendiger wird er. Lass uns gemeinsam etwas starten!

Mi. 12.09., 19.00 Uhr:

Wenn das Leben die Politik überholt – Zur diskriminierenden Praxis der Stiefkindadoption Information und Diskussion mit Oliver Bördner (Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen Stadt Mainz) und Nina Hillebrecht (Initiative lesbischer und schwuler Eltern). Wie genau verläuft die Stiefkindadoption lesbischer Co-Mütter? Welche Konsequenzen hat das Verfahren für den Alltag der Mütter und das Kind? Wie gehen die zuständigen Behörden der Stadt Mainz damit um? Vor welchen Herausforderungen stehen auch sie?

Fr. 14.09., 20.00 Uhr.:



Impro-Theater „Die Affirmative“: Primitiv. Das Fernsehen wird immer langweiliger?

Das Impro-Theater „Die Affirmative“ macht einfach sein eigenes Fernsehprogramm!

So. 16.09., 17.00 Uhr:

Eröffnung der **Ausstellung „ERIKK“** Gemälde in Acryltechnik und Mixed Media Collagen. Wir zeigen die Ausstellung bis zum 31.10. **Siehe Bilder unten!**

Sa. 22.09., 20.00 Uhr:

Konzert Velvet Beyond: **Behind the Fever of Blue Eyes** Die Musikerinnen Beate Ritzert und Verena Boldt stellen sich dem Wagnis einer minimalistischen Besetzung.

So. 23.09. 17.00 Uhr:

Zum Tag der Bisexualität: **Facetten bisexuellen Lebens** Mit Richard Lemke (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik der Uni Mainz) Moderation: Sarah Bast (Frauenzentrum Mainz) Heute ist Tag der Bisexualität In einem Impulsvortrag werden Ansätze, Perspektiven und ausgewählte Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung zu Bisexualität vorgestellt. Dabei wird auch auf die Forschungslücken hingewiesen, die v.a. in Bezug auf weibliche Bisexualität existieren. Anschließend wollen wir in einer moderierten Diskussion die Sichtweisen zu Bisexualität in der Öffentlichkeit und in queeren Communities zusammentragen und mit eigenen Erfahrungen und Sichtweisen ergänzen.

Do. 27.09., 19.00 Uhr:

HIV und Recht In Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Mainz. Neben den alltäglichen Herausforderungen, die eine HIV-Infektion für Positive bedeutet, ergeben sich eine Reihe von rechtlichen Fragestellungen. Wie ist das mit der Mitteilungs- und Schweigepflicht? Welche Versicherungen kann ich noch abschließen? Hat die Infektion einen Einfluss auf meine Sozialleistungen? Welche Rechte hat mein_e Partner_in?

Sa. 29.09, 21.00 Uhr:

Karaoke mit Joe & Mikey Am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne!



Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgeliefert zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Im Q-Kaff an der Uni Mainz

Sa. 22.09. 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de



Frankfurt im September 2018, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata

Das LA GATA ist jetzt 47 Jahre und auf der ganzen Welt die älteste Frauenkneipe unter gleicher Führung und am gleichen Ort.

Event:

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk

Event:

Regelmäßig:

Das Schwejk findet Ihr ständig im neuen liebevoll hergestell-



tem Dekor, passend zu verschiedenen Ereignissen. **Ab 28. September beginnt das Oktoberfest!**

Events:

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Event:

Es liegt uns nichts vor.

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00**

Uhr, Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr.

Liederliche Lesben 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de
40plus 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [schwaarm.de](http://www.schwaarm.de) Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG 36, Switchboard

Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr

MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test

Sa. 1. September 19 Uhr

Jubiläums-Abend zum 30.

Switchboard-Geburtstag mit

Vernissage und musikalischer

Unterhaltung durch Ana Lorena

de Mexico Es ist soweit – der

30. Geburtstag des Switchboards.

Am 1. September starten wir in

unseren Geburtstagsreigen mit

dem Jubiläumsabend – mit gespro-

chenen Worten der Gratulanten

und Musik von Tante Gladice.

Zeitgleich feiern wir die Eröffnung

unserer Jubiläumsausstellung: Das

Barteam stellt sich mit Bildern

vor und gibt einen Einblick hin-

ter die Kulissen. Nach dem festlichen Akt räumen wir die Tische zur Seite und freuen uns auf die Musik von Ana Lorena de Mexico, die mit spanischer Musik den Abend abrundet.

Mi. 12. September 19 Uhr

Systemische Aufstellung – Offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde

Mittels Systemischer Aufstellungen („Familienaufstellung“)

können Schwule, Lesben und

Freunde ihre Probleme im Beruf,

in der Partnerschaft, Familie,

beim Coming out oder aufgrund

von Krankheit anschauen und zu

einer guten Lösung kommen.

Jochen Bickert, Systemischer Coach

aus Frankfurt, leitet die Gruppe,

die einmal im Monat mittwochs

von 19 bis 22 Uhr im Gartensaal

des SWITCHBOARD stattfindet.

Eine Teilnahmegebühr von 10

Euro ist zu Beginn des Abends zu

entrichten. Teilnehmer, die ein

eigenes Thema aufstellen, zahlen

einen zusätzlich Betrag von 25

Euro. Über eine freiwillige Spende

an die AIDS-Hilfe Frankfurt wür-

den wir uns sehr freuen. Eine

vorherige Anmeldung mittels

des Kontaktformulars auf der

Webseite www.jo-coaching.com ist erwünscht.

Dort finden sich

Weiter gehts auf S. 14



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Oktober-Ausgabe 2018 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit 47 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe
Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im September 2018, Teil 2

Fortsetzung von S. 12 Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer Auswahl Frankfurter Betriebe.

auch nähere Infos zu Ablauf und Methode.

Sa. 22. September 20 Uhr:
30 Jahre Switchboard – Die Geburtstagsshow: Offenen Bühne und SwitchKultur mit anschließender Vinyl-Party Von der Bühne der Weltgeschichte verschwanden in den letzten 30 Jahren Bischof Dyba, Raider, die 4-stellige Postleitzahl, der HL-Markt, Neckermann, Franz-Josef Strauß, die Costa Concordia, das Arschgeweih, die Zeil-Galerie, der Minipl, Wetten dass?, das Pulse, das Technische Rathaus, Rudis Tageshow, Yps, das Lili-put. Was blieb: Die Liebe und das Switchboard. Feiert mit uns 30 Jahre mit der gemeinsamen Veranstaltung von SWITCHKultur und der Offenen Bühne – MädelsKultur trifft Chauvi Bühne mit Auftritten von Künstlern der letzten Jahre. Im Anschluss kommt die Musik von Vinyl-DJ Ruby Tuesday

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im

Switchboard, Alte Gasse 36.

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Café Karussell

Liebe Freunde des Cafe Karussell, der Sommer neigt sich dem Ende zu, aber unbeirrt treffen wir uns weiter zweimal im Monat im "Cafe Karussell", dem offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde. Aber auch Jüngere Schwule sind übrigens herzlich willkommen. Das Monatsmotto lautet diesmal schlicht und ergreifend: „**Familie**“ Die Veranstaltungen finden wie immer im Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main von 14:30 bis ca. 18 Uhr statt. Öffnung ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und ab ca. 15:30 Uhr gibt es folgende Themen:

Di. 04.09.2018:

Rosa von Praunheim "Meine Mütter". Dies ist wahrscheinlich der persönlichste Film von Holger Mischwitzky, wie "Rosa von Praunheim" bürgerlich heißt, und einer seiner besten. Auf seiner Homepage schreibt der Regisseur dazu: " Die Spurensuche nach meinen beiden Müttern in Riga ist meine persönliche Geschichte. Im Jahr 2003 verstarb meine Mutter. Zuerst wollte ich nicht nach meiner leiblichen Mutter forschen, da ich eine liebevolle Mutter hatte. Erst später erwarbte meine Neugier." Rosa wuchs bei einer Pflegefamilie auf, was er aber erst viel später erfuhr. Begleitet von seiner Kamerafrau, Elfi Mikesch, die schon bei einem seiner ersten Filme "Leidenschaften" für die Bildgestaltung verantwortlich war, führt ihn seine Spurensuche u.a. ins Staatliche Archiv Lettlands nach Riga, seiner Geburtsstadt, und zu nostalgisch gestimmten Vereinigungen von ehemaligen Baltendeutschen. Er findet in Berlin schließlich seine echte Geburtsurkunde, die ihm bescheinigt, dass er

1942 im Zentralgefängnis von Riga geboren wurde. Doch wer war seine leibliche Mutter? Gerade weil Rosa nicht wußte, was bei seiner Suche herauskommen würde, berührt dieser Mut zur persönlichen Wahrheit und die Liebe zu seinen beiden Müttern jeden Zuschauer.

Di. 18.9.2018:

Jo van Nelsen "Familienaufstellung". Wie kommt ein deutschlandweit bekannter Schauspieler, Chansonsänger und Regisseur dazu, sich seit einigen Jahren als Coach im Rahmen des therapeutischen Konzepts "Familienaufstellung" zu betätigen? Anders als auf der Bühne geht es dabei nämlich nicht um "Rollenspiel", sondern um die Wiederherstellung von unbewußten Beziehungen zu wichtigen Personen in der Biografie eines Klienten. Die Methode wird meist in Gruppen praktiziert, wobei sich einige Teilnehmer zur Verfügung stellen, um demjenigen, der ein Problem aufstellt, als Stellvertreter z.B. für Familienmitglieder zu dienen, mit denen der Klient etwas zu klären hat.

Erstaunlicherweise spüren die Stellvertreter Gefühle der vertretenen Personen, können Aussagen über Motivationen, Wünsche, Hoffnungen äußern, die im Realen oft verborgen geblieben sind, aber eine Dynamik in der Biografie des Klienten ausgelöst haben. Dies kann zu einer großen Entspannung des Klienten wie seines gesamten Familiensystems beitragen. Überdies können auch Probleme im Beruf, Krankheits-symptome, Paarprobleme etc. mittels der Methode angeschaut und ggf. gelöst werden. Jo van Nelsen, der seit 3 Jahren unter seinem Geburtsnamen Jochen Bickert eine Familienaufstellungsgruppe im Switchboard monatlich anbietet, wird eine kurze Einführung in die Theorie und Technik der „Familienaufstellung“ geben und bei Interesse auch einen Praxisteil anbieten.

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen.

Herzlich

Michael Holy

Leiter Cafe Karussell

Das Frankfurter Sportereignis für alle Altersklassen im Spätsommer – LAUF FÜR MEHR ZEIT 2018

Die Benefizveranstaltung LAUF FÜR MEHR ZEIT findet in diesem Jahr **am Sonntag, den 9. September, ab 13 Uhr** statt, Start- und Zielort ist wie immer der Opernplatz. Der Titelsponsor ist abermals die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF).

Am guten Zweck hat sich nichts geändert: Die Erlöse kommen unmittelbar der Arbeit AIDS-Hilfe Frankfurt zu Gute. Nach wie vor ist der Verein auf die Unterstützung durch Spenden und Sponsoren angewiesen, um das vielfältige Hilfsangebot aufrecht zu erhalten und neue Arbeitsbereiche zu erschließen. Ein nach wie vor wichtiges Projekt, dass es zu finanzieren gilt, ist die Präventionsarbeit für Jugendliche in Schulen, der Drogen- und LGBTIQ*-Szene und der männlichen Prostituierten. Die Aufklärung

im Bereich sexuell übertragbarer Krankheiten und der Hepatitis B und C ist leider immer noch unablässig.

Die Startgebühr beträgt 13 Euro. Angeboten werden Laufdistanzen über fünf und zehn Kilometer und Walking über fünf Kilometer. Für die zwei- bis sechsjährigen Kinder gibt es den Bambini-Lauf über 300 Meter, für Schüler*innen ein Laufangebot über einen Kilometer.

Die beste Art die AIDS-Hilfe zu unterstützen ist als Spenden-



läufer*in an den Start zu gehen: Der bei Freunden, Familie und Kollegen größtmöglich gesammelte Betrag geht zu einhundert Prozent an die AIDS-Hilfe. Es entfallen die Startgebühren, die höchsten Sammelergebnisse werden beispielsweise mit Reisen oder Sportbekleidung belohnt. Damit die Veranstaltung reibungslos funktioniert, werden vor Ort über 150 ehrenamtliche Helfer*innen benötigt, vor allem im Bereich Streckenposten. Interessierte können sich dafür auf der Homepage (siehe unten) anmelden. Neben Verpflegung und einer einmaligen Atmosphäre gibt es das exklusive Helfer-T-Shirt.

Auf der Internetseite www.lauf-fuer-mehr-zeit.de ist jetzt die Anmeldung möglich, Anmeldeschluss ist der 2. September.

Hi Gay Guys n´ Girls,

wenn Ihr jetzt nach einigen Beobachtungen bzw. Erlebnissen annehmt, das Ihr lesbisch bzw. schwul seid, kommt oft die nächste Fragestellung, nämlich: wie und wo lerne ich als schwuler Mann oder Boy einen anderen Gay Guy bzw. als ein Gay Girl ein anderes Girl bzw. eine andere Frau kennen, um eine Beziehung aufzubauen.

Halt, halt, möchten wir Dir da zurufen: Eine Beziehung kommt viel später. Erst einmal kommt das Kennenlernen und kommen die Bekanntschaften Freundschaftsversuche. Dazu später mehr.

Und dann: ich weiß, Du hast Dich in eine Mitschülerin oder Arbeitskollegin verliebt und fragst, wie Du da rankommst. Bist Du denn sicher, dass sie sich auch in Dich verliebt hat? Und mehr noch: bist Du sicher, dass diese Mitschülerin überhaupt mit einer Frau etwas anfangen kann?

Und Du, Du hast Dich in einen Mitschüler bzw. Kollegen verliebt. Wie kommst Du an den ran? Meinst Du denn, der könnte mit Dir etwas anfangen, so von Mann zu Mann?

Ihr seht, da sind viele Schritte zu berücksichtigen. Denn wenn zu eilige Versuche deinerseits schief gehen, kann das natürlich auch unangenehme Folgen für Dich haben. Angebracht zu werden, das empfin-

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

den die, die darauf warten, als angenehm, und die das nicht wollen oder können als unangenehm. Und was man als unangenehm empfindet, will man nicht wiederholen, und wenn Du sie oder ihn kennenlernen möchtest, und sie bzw. er möchte das nicht, die oder der hat dann natürlich im Freundeskreis was zu erzählen.

Wenn Du in einem Umfeld bist, in dem Homosexualität nicht negativ gesehen wird, ist vielleicht so manches einfacher, aber der oder die sind vielleicht ebenfalls schwul bzw. lesbisch, doch Du bist vielleicht gar nicht der Typ, nachdem er oder sie Ausschau hält. Oder er bzw. sie ist derzeit bzw. zeitweilig vergeben. Dann muss Du akzeptieren: es geht derzeit oder überhaupt nicht.

Sicher, das tut weh, aber so einfach ist es eben nicht, jemanden kennen zu lernen und mit ihr bzw. ihm eine Beziehung aufzubauen.

Dies alles zu berücksichtigen, das geht am besten, wenn Du z.B. ein Gespräch suchst, und das geht mit lesbisch-schwulen Einrichtungen, z.B. mit einem Beratungstelefon.

Es geht auch, wenn man herausfindet, dass es in Deiner Nähe eine Gruppe gibt, in der Du vielleicht jemanden kennenlernen kannst.

Wenn man in einer Gruppe ist, findet man vielleicht auch nicht gleich jemanden, aber es könnten dort einige sein, die Dir so manchen Tip geben können, wenn Du denkst, dass Du ihnen vertrauen kannst.

Vertrauen? Natürlich ist das wichtig, nicht wegen einer baldigen Beziehung, sondern wegen der guten Gespräche, die vielleicht was bringen. AngeberInnen sind nicht unbedingt hilfreich, wollen aber vielleicht mit Dir Kontakt haben. Das kann doch auch gar nicht so schlecht sein, oder es ist schlecht, und dann muss man eben weitersuchen.

Und wenn die Traumprinzessin oder der Traumprinz in der Gruppe nicht zu finden ist, weil Menschen eben wie Menschen und nicht wie erotische Fotos sind, macht das auch nichts. Nach drei oder vier Freundschaftsversuchen könnte es sich ja um einen Menschen handeln, der nicht in erster Linie super aussieht, sondern

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

der in erster Linie jemand ist, die oder der sympatisch und angenehm ist, der oder die verständnisvoll ist und die oder der Lust hat, Dich näher kennen zu lernen. Das sind nicht die Leute die weggucken, sondern die zu Dir hingucken. Naja, jetzt haben wir hier eine Art Telefongespräch geführt, das völlig an Deinen Fragen vorbei geht, oder etwa nicht? Man muss es eben versuchen. Viele Grüße.

Eure **ROSA LÜSTE**

Björn Beck von der Aids-Hilfe Hessen e.V. informiert:

Safer Sex 3.0 - Was ist neu? Was kennen wir schon?

Die bundesweite Kampagne ICH WEISS WAS ICH TU hat nicht nur die neu gestaltete Webseite vorgestellt, sie hat auch gleich einen neuen Slogan ausgegeben: „Safer Sex 3.0“.

Angelehnt an die Schreibweise neuer Software-Versionen, stellt sie so den aktuellen Dreiklang in Sachen Schutz vor HIV vor: Kondome, Schutz durch Therapie und die HIV-Prophylaxe PrEP. Durch medizinische Entwicklungen sind neue Schutzmöglichkeiten entstanden.

Nun kommt es darauf an, dass schwule Männer über alle Optionen gut Bescheid wissen und sie darin zu unterstützen, die Methode zu finden, die am besten zu ihnen und zur jeweiligen Situation passt, denn die HIV-Präventi-

on ist komplexer geworden. Das Kondom kennen wir schon, aber auch ohne Kondom kann es Safer Sex sein. Das Kondom ist und bleibt der Klassiker und ist die wohl bekannteste Safer-Sex-Methode. Es senkt außerdem das Risiko, sich mit anderen Geschlechtskrankheiten, wie Tripper, Chlamydien, oder Syphilis anzustecken. Wichtig ist dabei zu beachten, die richtige Größe zu haben und nur Gleitmittel auf Wasser oder Silikon-Basis zu benutzen, um das Kondom nicht zu beschädigen.

Bereits seit 2008 wissen wir, die HIV-Medikamente unterdrücken die Vermehrung von HIV im Körper. HIV kann dann beim Sex (auch ohne Kondom) nicht mehr übertragen werden. Wir nennen das „Schutz durch Therapie“. Voraussetzung ist, dass

der HIV-positive Partner seine Medikamente regelmäßig nimmt und die Therapie wirkt. Der Virus ist dann im Blut nicht mehr nachweisbar. Das wird alle drei Monate ärztlich kontrolliert. So ist eine Übertragung auf Sexpartner nicht möglich. Neu hinzugekommen ist eine weitere Präventions-Methode durch Medikamente: die PrEP (Prä-Expositionsprophylaxe). Hier werden vorsorglich HIV-Medikamente eingenommen, um sich vor einer Infektion mit dem Virus zu schützen. Die PrEP muss nach vorheriger Beratung verschrieben werden und kann täglich, oder gezielt um sexuelle Kontakte eingenommen werden. Die Wirksamkeit der PrEP ist wissenschaftlich überprüft und schützt schwule Männer ebenso gut vor HIV wie Kondome.



Allerdings schützt sie nicht vor Geschlechtskrankheiten. Die Regeln zur Einnahme der PrEP findet ihr auf www.hessen-ist-geil.de/geiler-safer-sex und www.iwwit.de/safer-sex Wer Sex hat, sollte sich regelmäßig checken lassen, denn auch Kondome senken das Risiko zwar, sind aber kein absoluter Schutz. Zum Thema Geschlechtskrankheiten dann beim nächsten Mal mehr.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden am 2. Juni 2018 beim CSD in Wiesbaden aufgenommen.

<> suche Sie <>

Ich mag romantische Abende, Wochendausflüge und Kinobesuche genauso gerne wie ernste Gespräche über aktuelle Themen und Politik. Daher wäre es passender, wenn du fortschrittlich denkst. Ich kann mich auch für sportliche Aktivitäten begeistern. Und natürlich kommt auch die Erotik bei mir nicht zu kurz. Meine Statur ist korpulent, das sollte dich nicht stören. Alles weitere können wir beim Schreiben und Kennenlernen herausfinden. An Männern und Paaren bin ich nicht interessiert!. **CHIFFRE 1288**

Hey, du solltest Anfang 28 - 35 Jahre alt sein. Eine weibliche Frau wird gesucht, mit langen oder kurzen Haaren, du kannst auch gerne mollig sein, mag nicht so wirklich dünne Frauen. Bitte aus Mainz oder Frankfurt. Wenn du wirklich Absichten hast, hau in die Tasten, ich möchte gerne eine Freundschaft knüpfen und dann weiter sehen. **CHIFFRE 1289**

<> suche Ihn <>

Er, Anfang 50, schlank, sucht einen Mann mit Schwabbelbauch. Es kann sich auch je-



mand mit kleinem Schwanz melden. Bis 60. **CHIFFRE 1290**

Wer fährt mit mir (Dein Alter egal) in MZ, DA, FFM u.a. Städten Straßenbahn. Wer interessiert sich für Eisenbahn, auch Schmalspur? Auch Feldbahn oder Egger-Bahn? Oder wer geht mit ins Museum oder tauscht (Hobby)? Bin 69 Jahre. Suche Fan jeden Alters. Kein finanzielles Interesse. Nur



Hobby und Spaß.. **CHIFFRE 1291**

Mund sucht Schwanz (mit nem Mann dran) und Schwanz (mit nem Mann dran) sucht Mund. **CHIFFRE 1292**

Bin mega geil und hab Bock jemanden abzublasen. Komme gerne in mein Gesicht! Melde dich mit nem Bild. **CHIFFRE 1293**

Hallo, wer hat Lust mich mal so richtig ranzunehmen? Ich bin passiv eingestellt und mache alles was Du möchtest. Habe erst einmal was mit einem Mann gehabt (einmaliges Treffen). Komme aus Darmstadt 184 cm groß, 101 Kg schwer, gepflegt. Lebe in einer festen Beziehung. Diskretion ist ein Muss. **CHIFFRE 1294**

Wer fährt mit mir Straßenbahn (DA, MZ, FFM) oder geht mit ins Museum? Dein Alter egal (jung bis alt). Wer fährt gern Eisenbahn oder interessiert sich für Schmalspurbahnen (auch Egger-Bahn oder H0e) Ich bin 69 Jahre und suche fürs Hobby gem. einen Fan. Wer tauscht Eisenbahnbücher? Kein finanzielles Interesse. Nur Hobby und Spaß. **CHIFFRE 1295**

Hallo ich bin leidenschaftlicher DWT und suche einen Schwanz an dem ich als Anfänger Blasen üben darf. Bild wäre nett, ist aber keine Voraussetzung. Melde dich einfach. **CHIFFRE 1296**



<> mixed <>

Suche in Hessen und Umgebung treuen, sauberen, diskreten FFK-Nackt-Freund (ab erlaubtem Alter, kann auch bi oder hetero sein) oder FFK-Nackt-Freundin (alle Altersklassen)! Wer schließt meine Sachen weg und ich (69 Jahre, 180 groß, 115 kg) muss nur nackt sein. Putze auch gratis!! Kein finanzielles Interesse, nur Spiel und Spaß. **CHIFFRE 1297**

Lust am Freitag Abend in eine Plaudergruppe in WI zu kommen und/oder gute Filme anzusehen? **ROSA LÜSTE CHIFFRE 1298**

meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)